

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 149. Telefon Nr. 30. Mittwoch, den 20. September 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Abonnements-Einladung auf den Murrthalboten.

Zu dem am 1. Oktober beginnenden neuen vierteljährlichen Abonnement auf den Murrthalboten mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Badnanger Jugendfreund“ laden wir ergebenst ein. Bestellungen auf das neue Quartal werden von sämtlichen R. Poststellen, Postboten und unsern Agenturen entgegengenommen. Um die erfahrungsgemäß beim Quartalwechsel eintretenden Störungen im Bezug zu vermeiden, bitten wir unsere verehrl. Postabonnenten jetzt schon die Erneuerung ihres Abonnements zu bewerkstelligen.

Die Redaktion.

Amthliche Bekanntmachungen.

Saut Mitteilung des R. Oberamts Wabblingen von gestern ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus Ostgalien, in welchen die Maul- und Klauenseuche herrscht, auf den am 21. d. M. in Wabblingen fälligen Viehmarkt verboten.

R. Oberamt. Preuner.

Die nach dem Murrthal-Boten Nr. 137 unterm 29. v. Mts. wegen der Maul- und Klauenseuche in Sulzbach verfügten allgemeinen Sperremaßnahmen Ziffer 2, 4 und 5 werden hienmit wieder aufgehoben, nachdem die Seuche daselbst im Erlöschen begriffen ist. Vorkehrungen hat die Ortspolizeibehörde Sulzbach ortsüblich bekannt machen zu lassen und Vollzugsanzeige hierüber zu erstatten.

R. Oberamt. Preuner.

Aufforderung zur Bezahlung der 1. Hälfte der Kapital-, Renten-, Dienst- & Berufs-Einkommenssteuer vom Jahre 1899.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche die auf 1. Juli d. J. verfallene erste Hälfte ihrer Einkommenssteuerpflichtigkeiten vom Jahre 1899 noch nicht bezahlt haben, werden aufgefordert, dies bei Vermeidung der Einleitung des Zwangs-vollstreckungsverfahrens bis längstens 28. September 1899 bei dem Ortssteueramt (Delberg Nr. 21) zu thun.

Königl. Kameralamt
Finanzamtmann Dr. Kölle, gef. St.-B.

Das Konkursverfahren

über das Vermögen des Ludwig Meckle, Küfers in Spiegelberg, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung durch Gerichtsbeschluss von heute aufgehoben.

Gerichtsschreiber:
Fischer.

Aktord.

Am Samstag den 23. Septbr., vormittags 9 Uhr, wird im Saal in Welzheim die Lieferung und Verkleinerung von 243 ohm Feinschneisen auf Waldstrahlen sämtlicher 5 Huten, für jedes Strahlen einzeln in der Regel auf 5 Jahre, in Aktord gegeben.

Nach Schluss der Verhandlung findet der Sauerlohnsaktord pro 1900 statt. Die Bevollmächtigten der Holzhausergenossenschaften haben die Wahlurkunden mitzubringen.

Stadt Badnang.

Verkauf einer Lederfabrik.

Aus der Konkursmasse des Eberhard & Markus Dreuninger, Lederfabrikanten hier, kommt am Donnerstag den 28. September 1899, nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathause zum zweitenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 28 a 92 qm Wohn- und Fabrikgebäude Nr. 10 ff. lt. Hofraum an der Sulzbachstraße, mit 2 a 02 qm Magazin Nr. 19 samt Hofraum daselbst, sowie die Hälfte an 4 a 75 qm Scheuer Nr. 21 samt Hofraum daselbst; ferner ganz: 16 a 19 qm Gemüsegarten hinter der Fabrik und 4 a 00 qm Wiese in unterm Thauswiesen. Stehgeber sind eingeladen. Den 19. Septbr. 1899. Ratschreiberei: Veins.

Verkauf einer Lederfabrik.

Aus der Konkursmasse des Wilhelm Mäntle, Lederfabrikanten hier, kommt am Donnerstag den 28. Septbr. 1899, nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathause zum letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 20 a 17 qm Wohn- & Gerberei-Anwesen Nr. 118 ff. samt Hofraum an der Gartenstraße, mit 2 a 45 qm Scheuer Nr. 111 lt. Hofraum daselbst, sowie 11 a 08 qm Garten und Wiese bei der Fabrik. Kaufsumme 40 000 M. Stehhaber sind mit dem Anfügen eingeladen, daß das Anwesen ganz neu errichtet und mit elektrischer Beleuchtungseinrichtung versehen ist. Den 19. Septbr. 1899. Ratschreiberei: Veins.

Oberamtsstadt Badnang. Städtische Frauenarbeitschule.

Am 25. Septbr. wird ein neuer Kurs in sämtlichen Unterrichtsfächern beginnen. Anmeldungen wollen vom 22. d. M. an bei der Arbeitslehrerin, Fr. Wänten, gemacht werden. Badnang, den 16. Septbr. 1899. Stadtschultheißenamt. G. d.

Seiningen. Bau-Aktord.

Die bei Einrichtung des Rathauses im sog. alten Schafhaus vorfindenden Bauarbeiten sollen veranlaßt werden; es beträgt der Voranschlag der Mauerarbeit 380 M., Zimmerarbeit 320 M., Spinnarbeit 135 M., Schreinerarbeit 250 M., Glaserarbeit 90 M., Schlosserarbeit 115 M., Flößerarbeit 100 M., Anstricharbeit 105 M. Kostenboranschlag, Zeichnung und Akkordsbedingungen liegen auf dem Rathause zur Einsicht auf. Tüchtige Akkordsliebhaber werden ersucht, diesbezügliche Offerte spätestens bis Montag den 25. d. M., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause abzugeben. Seiningen den 19. Septbr. 1899. Schultheißenamt.

Badnang. Fahrnis-Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit kommt am Donnerstag den 21. d. M. (Matthäusfeiertag) v. nachm. 1 Uhr an, in der Albertstraße 7 zum Verkauf: 3 Bettlatten, 1 Mehrlatte, 1 Schreibtisch, 1 Küchentisch mit Schublade, 2 große Koffer, 1 pol. Schlüsseltasche, 1 Klammer, 6*/10stavig, 1 Seegrasmatze, 1 Betttisch, 2 Unterbetten und allerlei Hausrat, wozu Liebhaber einladen. Nebelmeßer, Auktioneur.

Badnang. Auf prima österreichische saure Mostäpfel

lieferbar ab 28. September, nimmt Bestellungen für ganze Wagenladungen, sowie auch für kleinere Quantitäten entgegen. Fr. Gastein bei der Krone. Bestellungen auf hessische, österreichische und italienische Mostäpfel. Lieferbar ab Ende September, nimmt entgegen G. Kurz, Bäckerei & Conditorei. Gaben für die Ueberschwemmten des durch Hochflut schrecklich heimgeführten bayr. Oberlandes. nimmt auf Aufforderung hin gerne entgegen die Expedition des Murrthalboten.

aus Straßburg i. E., ist zum 2. Garde-Regiment in Potsdam ausgeschieden und später als Hilfschreiber zur Oberfeuerwerkerklasse kommandiert worden.

* Berlin. Der Räder Gönzli ist gefaßt. Laut einer dem königlichen Polizeipräsidium aus Rio de Janeiro zugegangenen Meldung ist daselbst der Schuhmacher Gönzli nebst Frau, welche wegen des Mordes an der Frau Schulte und ihrer Tochter verfolgt werden, ergriffen worden. Beide gaben ihre Identität zu, bestritten aber, die That begangen zu haben. Die Angaben Gönzlis und seiner Frau widersprechen jedoch einander.

Zwei Ochsentreiber auf Fahrrädern erregten am Donnerstag in Potsdam allgemeines Aufsehen. Sie kamen aus einem Dorfe der Umgegend und zogen die Tiere, die eine etwas beschleunigte Gangart einschlugen, an Stricken nach sich.

* In St. Johann a. d. Saar entstand auf der Kohlengrube „Reden“ bei Neunkirchen durch Dämpfe, welche von einem brennenden Fiß ausgehen, eine Explosion. Acht Arbeiter, welche in der Nähe mit dem Aufbau einer Mauer beschäftigt waren, und ein Steiger sind erückt. Bisher hat man noch keine Leiche gefunden.

* Zur Nichtigstellung. (Eglt.) Unter der Spitzmarke „Fronne & Western“ brachte auch der Murrthal-Bote vor einiger Zeit die Notiz, daß an der belgisch-französischen Grenze mehrere Klosterfrauen wegen Schmuggels verhaftet und zu 180 Frs. Strafe verurteilt wurden. Wie sich nun herausgestellt hat, (Deutsch. Volksbl. Nr. 208 v. 13. d. M. erste Seite) sind die Verhafteten keine Nonnen, sondern professionsmäßige Schmugglerinnen, die sich als Nonnen verkleideten.

Guter und billiger Obstmost. Der diesjähr. wiederholte Obsternte in unserem Lande führt wieder Tausende von Mark in die mit Obstkörnern besetzten, und die Preise nötigen mancher Hausvater, diese Auslagen einzusparen zu können. Um nun einen billigen, gesunden und kräftigen Most zu bekommen, mögen die nachstehenden vortrefflich bewährten Rezepte dienen: Zu 1 Eimer (300 l oder 18 Jm) Getränke nehme man 2 Zentner Obst, größtenteils Äpfel, moße daselbst wie sonst auch und bringe den Most ins Faß. Wisse dann 15–20 Pf. Gutzucker mit heißem, jedoch nicht kochendem Wasser auf und schütte das Zuckerwasser ebenfalls ins Faß, fülle daselbst sodann mit nicht zu kaltem Brunnenwasser auf, so daß also das Eimerfaß voll wird. Nun kommen noch 3 Hände voll Kochsalz aufgelöst ins Faß und zum Schluß noch für 30–40 Pf. aufgelöste Weinsäure (nicht Zitronensäure). Das so bereitete Getränk geht alsbald, der Most wird hell und bekommt eine Farbe wie Birnenmost. Will man einen gelben Most, so löst man 2 Pfund Gutzucker ohne Wasser bei beständigem Umrühren auf dem Feuer auf, bis er schön braun wird (vergl. Raffinadenrezept) und schütte diese braune Flüssigkeit ins Faß. Dadurch wird der Most gelblich. Der so bereitete Most bleibt bis zum letzten Tropfen vorzüglich, hält sich zwei Jahre lang und wird nie blau, einerlei, ob er dann goldgelb gemacht wurde oder die Farbe des Birnenmostes hat. Wer das Rezept einmal erprobt hat, wird nie mehr davon abweichen.

II. Ein ähnliches älteres Rezept lautet: Um aus 7 Eimern Mostobst 1 Eimer Most zu erhalten wird nach doch genannt zu werden? Herr Kandidat Gosting — na so! ha, ha, ha! — ich hoffe und wünsche, ich möchte fast sagen verlange, daß Sie von heute ab dieses Haus ganz wie Ihr eigenes betrachten.

Es war eine bekannte Sache für alle unverheirateten Herren, alte und junge, die mit der Kommerzienrätin in Verbindung gekommen waren, daß diese ihre Unterhaltung stets damit endete, ihre Tochter Amalie zu nennen und deren Tugenden zu preisen. So begann sie denn nun auch zu Tages größten Entzücken, nachdem sie eine zeitlang mit ihm über Wind und Wetter gesprochen hatte:

„Es ist sehr ärgerlich, daß Amalie gerade jetzt ausgegangen ist, denn sie freute sich so schrecklich darauf, Sie zu sehen. Mein, wie eigentümlich ist es doch, daß Sie einen blonden Schnurrbart und dunkle Augenbraunen haben, Beides hebt Amalie so sehr. Sie glauben gar nicht, Herr Gosting, was Amalie für ein Mädchen ist. Und was für einen feinen Geschmack hat sie — und wie tüchtig ist sie! Noch gestern abend sagte Frau von Jenen zu mir: „Der Mann, der Amalie zur Frau bekommt, macht einen guten Griff!“

„Ich vermute, Frau Kommerzienrätin, daß die junge Dame Ihre Fräulein Tochter ist?“

„Ach ja, das ist wahr; Sie müssen entschuldigen — ich vergesse ja ganz, daß Sie niemand von uns kennen. Ja, Amalie ist meine Tochter — und was für eine Tochter! Ein solches Mädchen haben Sie noch nie gesehen, Herr Gosting! — Nun kommt Julius gleich — Julius, das ist mein Mann. Ich habe ins Komptoir geschickt und ihm sagen lassen, er solle sich waschen und hürter und herauskommen, Sie zu begrüßen. Sie brauchen nicht zu fürchten, daß Sie ihn hören, aber waschen und hürten muß Julius sich eben

Regigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

dem Verbringen des Mostes in das Faß bis zu 1 Eimer lauwarmes Wasser zugelegt, dem 26 Pf. weißer Zucker, 24 Lot Weinsäure und 1 Hand voll Salz beige-mischt werden. Soll dem Getränke eine schöne Farbe verliehen werden, sind 2 Pf. weißer Zucker zu röhren, die wiederum in Wasser aufgelöst, ins Faß geleert werden.

* Konkurs-Eröffnungen. Christian Bauer, Söbner und Wehner, Wippingen. Wohlform u. Koch, Kaufmühle, Baiernmühle. Joh. Schrenk, Bäcker, Schwanningen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft

Stuttgart, 16. Sept. Der Mostmarkt auf dem hiesigem Güterbahnhof mußte bekanntlich wegen zu großer Inanspruchnahme von diesem weg und auf den Nordbahnhof verlegt werden. Da gab es aber neue Schwierigkeiten, weil die Stadt Cannstatt, auf deren Markung der Nordbahnhof liegt, Gebühren erhebt, wodurch der Obfthandel sehr erschwert und verteuert wird. Nun soll, um diesem Uebelstande zu begegnen, der Mostmarkt heuer auf den Westbahnhof verlegt werden, der hienächst erweitert werden ist, so daß der Platz selbst durchaus geeignet erscheint.

Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung. Stuttgart, Göttingerstraße 15 II.

Ausgegeben vom 16. Septbr. 1899. Stuttgart (Güterbahnhof vom 16. Sept.): Tafeläpfel 12–16 Pf., Tafelbirnen 12–36 Pf., Zwetsgen, gebrodene 18 Pf., Pfefferle 50 bis 65 Pf., Äpfel 60–65 Pf., Brombeeren 30 Pf., Himbeeren 40 Pf. pro ein halbes Kilo.

Wiesing, 18. Sept. Am Samstag wurde hier ausländisches Mostobst zum Preise von M. 4.40 bis M. 5.— abgesetzt.

Seitoren: den 16. d. Mts.: Christian Hiller, Werkmeisters Witwe, 78 Jahre alt. den 17. d. Mts.: Karl Möhle, Tagelöhner, 64 Jahre alt. Beerdigung am Dienstag, den 19. d. Mts. nachmittags 3 Uhr.

In Stuttgart: J. Bader, Haushofmeister a. D. — Franz v. Jule, Generalmajor a. D., Mergentheim-Stuttgart. G. Möhle, Kaufmann, Ochingen. L. Löwenstein, Augsburg. J. Geiger, sen., Badermeißer, Kirchheim u. L.

Wetter am Dienstag, 19. Sept. Für Dienstag und Mittwoch ist regnerisches Wetter in Aussicht zu nehmen.

Neuere Nachrichten.

Vom Bodensee, 18. Sept. Der Rheinbündlich schreitet rasch seiner Vollendung entgegen. Die inneren Wehre, welche das eigentliche Rheintal von 92 m Breite bilden, sind vollständig fertiggestellt. Ebenso haben die äußeren Dämme, welche das Vorland und Ueberfluthungsgebiet abschließen, ihrer Vollendung. Bei der großen, eisernen Brücke in Lustenau (am Bruggershorn) sind bereits sechs Bögen fertig. Gehen die Arbeiten in dieser Weise vorwärts, so dürfte der neue schiffbare Rhein vom Bodensee bis zum Bruggershorn noch vor 1. Januar 1900 eröffnet werden.

Salzburg, 18. Sept. Die Salzlag in getrenntem, heute steigt sie infolge des eingetretenen Regens wieder langsam. Das Hochwasser richtete in vielen Gemeinden Salzburgs großen Schaden an. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

London, 18. Sept. Die Demonstration für Dreifus im Hyppark verlief ohne Zwischenfall. Es waren 7 Rednertribünen errichtet. Die Menschenmenge war groß, aber es herrschte absolute Ordnung.

Augenblick, weil er sich gar nicht in acht nimmt. „Darf ich fragen, Frau Kommerzienrätin, ob es eine Ihrer Töchter war, der ich meine Karte zu übergeben das Vergnügen hatte?“

„Nein, das war nicht meine Tochter; wie können Sie das glauben? Die kleine Helene ist ein sehr nettes junges Mädchen, aber sie kann nicht — mit Amalie verglichen werden. Ich habe freilich noch eine Tochter, aber die ist verheiratet — sie ist mit dem Tierarzt Hansen verheiratet —, aber Amalie ist weder verheiratet noch verlobt. Sie hätte schon zehnmal verlobt sein können, aber sie sagt stets, daß sie sich nie verheiraten will, und ich sage dann zu ihr: „Was ist Ihnen, Amalie, denn wenn der kommt, den du haben willst, so nimmst du ihn! — Na, da kommt Julius!“

Age erhob sich und begrüßte den Kommerzienrat ehrerbietig. Der Kleine, behäbige Mann warf einen ängstlichen, fragenden Blick auf seine größere Gesehlfte, als ob er sagen wollte: „Bin ich jetzt kein?“ Dann schüttelte er wiederholt Klages Hand, sagte sich darauf in einen der weichen Sehnäpfele und sah bald auf Klage, bald auf seine großen, roten Hände. Von Natur war er äußerst wortkarg, und wenn seine Frau zu gegen war, sagte er fast niemals ein Wort. Auch jetzt war es die Kommerzienrätin, welche das Wort führte, während der Wein und Kuchen vorliegt und Klage von ihrer Tochter Amalie erzählte; nur einmal wandte sie sich an ihren Mann, um ihm einen Beisele zu erteilen, weil er befähigt seine „Gummelkauen“ anharzte.

Age richtete einige höfliche Worte an seinen Weib und fragte nach seinem Geschäft, worauf der Kommerzienrat mit einem Nicken antwortete, daß er zufrieden, wirklich ganz zufrieden sei, — aber gleichwohl, die Zeiten seien nicht besonders — (F. I.)

Rußland. Petersburg, 16. Sept. Der „Russ. Telegr.-Ag.“ wird aus Chabarowsk gemeldet: Der Kaiser von China hat einen Befehl erlassen, nach welchem eine Art Nationalgarde gebildet werden soll. Jeder Mann wird verpflichtet, eine gewisse Zeit in den Reihen des Heeres zu dienen. Im Falle eines Krieges sollen die auf diese Weise gebildeten Truppen als Hilstruppen verwendet werden. Die Gouverneure von 2 in der Dneprische Gasse und Quambun bezeichneten Provinzen haben angeordnet, die kritische Lage in diesen Provinzen Befehl erhalten, im Laufe eines Monats über die Maßnahmen zu berichten, welche sie zur Erfüllung des obigen Befehls ergriffen. Die Gouverneure der übrigen Provinzen sollen ihren Bericht innerhalb 3 Monaten einreichen.

Tafelberg, 17. Sept. Der Herausgeber und Redakteur der Zeitung „Das Auisische Kurier“, Smorawner, wurde in der Kasse des Kreisrichters von Oberst Stachewsky erschossen.

Serbien. Die Beweis-Annahme im Belgrader Hochverrats-Prozess hat bisher nicht ergeben, daß eine Verschönerung vorhanden hat. Größere Beachtung verdient der Prozess nur insoweit, als dort der Versuch gemacht wird, politische Gegner unter der Anschuldigung, sie hätten Beziehungen zu den Anführern des Attentats auf König Milan gepflogen, unschuldig zu machen. Auf Grund des bisherigen Verlaufs der Prozess-Verhandlungen hält das Wiener „Freundenblatt“ aber die Zeit für gekommen, die serbische Regierung zu warnen, auf diesem Wege weiter zu schreiten. Jedemfalls darf man annehmen, daß bei der engen Fühlung zwischen Wien und Petersburg, die seit dem Frühjahr 1897 stets in die Erscheinung getreten ist, so oft Vorgänge auf dem Balkan verhandelt wurden, auch diese Warnung im Einvernehmen mit Petersburg erfolgt ist. Öffentlich nimmt man sich in Belgrad die Mahnung zu Herzen, ehe man ein Urteil fällt, das politische Gegner unter falschen oder unbegründeten Anschuldigungen leiden läßt.

Belgrad, 16. Sept. Auf der Bahnstrecke Belgrad-Nisch ist der Tunnel bei Nisch gestern nachgerissen und teilweise eingestürzt. Infolgedessen ist der Verkehr auf der Linie unterbrochen. Der Orientexpresszug konnte nicht passieren.

Süd-Afrika. Brätorien, 16. Sept. Die Antwort der Südafrikanischen Republik auf die letzte Depesche der englischen Regierung ist dem englischen Agenten Greene heute vormittags 11 Uhr zugestellt worden.

China. Der Chef des Kreuzergeschwaders, Prinz Heinrich von Preußen, und der 2. Admiral des Kreuzergeschwaders, Frigge, sind mit den Kreuzern Deutschland, Gerta, Kaiserin Augusta, Irene und Isis am 5. ds. in Kiautschou eingetroffen.

Die Revolution in Venezuela. Ein beim Staats-Departement in Washington eingegangenes Telegramm besagt, daß die Revolutionäre in Venezuela die Regierungstruppen aus Valencia vertrieben und die Stadt besetzten. — Die Insurgenten, welche Valencia genommen haben, standen unter dem Befehl des Generals Castro, der Kampf war sehr erbittert. Präsident Andrade kehrt nach Caracas zurück. Die Lage ist höchst kritisch.

Verschiedenes. Kanonier Dreyfus. Ein Beter des französischen Kapitäns Dreyfus steht zur Zeit in der preussischen Armee. Mathieu Dreyfus — so heißt er — stammt

In der Gurkenzeit.

Von Harald Schütte. Deutsch von G. J. (Fortsetzung.)

Age Klingelte bei dem Kommerzienrat. Nach einer ziemlich langen Wartezeit wurde die Thür endlich geöffnet, und er fand einem jungen Mädchen in hellem Satinkleide gegenüber. Der Anzug ließ vermuten, daß es das Dienstmädchen des Hauses sei; ihre Kleiderärmel waren zurückgeschoben und ließen ein Paar runde, weiße Arme sichtbar werden. Aber es lag etwas in ihrem Wesen und Gesichtsausdruck, was so sehr gegen diese Annahme sprach, daß Age sie logisch „Fräulein“ nannte, als er ihr seine Karte überreichte. Mit einem schnellen Blick sah sie ihm in die Augen und errödete leicht. Age meinte, niemals ein so niedliches Mädchen gesehen zu haben; ihre Augen, ihr schönes braunes Haar und die weißen Arme hatten ihn so eingenommen, daß er wünschte, sie möchte bald zurückkehren und ihm sagen, daß niemand zu Hause sei. Dann konnte er doch mit ihr sprechen und wieder den Klang ihrer Stimme hören, die ihm so melodisch zu sein schien.

Aber das junge Mädchen kam nicht wieder. Dagegen zeigte sich bald eine Ältere, sehr große Dame, deren breites Lächeln zwei Reihen Zähne sichtbar werden ließ, die sich fast von dem Herrn Ohr bis zum anderen erstreckten. Es war die Frau Kommerzienrätin, die im Triumph auf Age loskletterte und ihn, ohne ihm Zeit zu irgend einer Entschuldigung zu lassen, zur Thür hineinschob, die sie dann hinter sich zumachte. Nachdem Age endlich Gelegenheit gefunden hatte, die allermodernsten Höflichkeitserformeln hervorzubringen, sagte die Kommerzienrätin mit ihrem einnehmendsten Lächeln: „Ich hoffe, daß Herr . . . wie wünschen Sie

Saiten
für Violine und Zither empfiehlt
J. Rath, beim Engel.

Phosphorpillen
Strophninhafer
für Haus- und Feldmäuse
billigt bei
A. Conradt,
untere Apotheke.



Dr. Thompson's
SEIFENPULVER
Unübertreffliches
Wash- & Bleimittel.
Allein echt mit Namen
Dr. Thompson
und Schutzmarke Schwan.
Vor sich
vor Nachahmungen!
Überall käuflich.
Alleiniger Fabrikant:
Ernst Sieglin,
Düsseldorf.
In Backnang: L. Hühnel,
Fritz Rohde-Lossauer, G.
Munn, E. Reutter, Jacob
Scheffler, Julius Stolpp.
In Unterweissach:
W. Beckert.

Ziehung
garantiert 5. Oktober.
Stuttgarter Geldlos 1 Mt., 11 Lose
10 Mt. Hauptgewinne **M. 15000**,
5000, 2000 etc. etc. Porto 10 Pf.,
Liste 15 Pf. empfiehlt

A. Schweikert,
Stuttgart.
Hier bei **Fr. W. Sulzbach** bei
C. Wintermantel.

Für Schreiner!
Erbitte Offerte mit Preis für Bett-
laden, Kommode, Kästen, Küch-
tische etc., poliert und weiß, Handels-
ware, fortlaufender Bedarf. Kauffa bei
Ablieferung. **A. S.**, Militärfstraße Nr.
10, p., Stuttgart.

Ein schöner Laden
für Colonialwarengeschäft wird
zu mieten gesucht.
Offerten unter V. 5420 befördern
Saafenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe i. B.

Ausnahmeweise hohen
Speck
à 55 Pfg. per Pfd. verkauft
Albert Wurst & Murrthal.

Von einer Lederfabrik Mittel-
deutschlands werden einige ordentliche und
tüchtige
Berbergesellen
im Alter von 25 bis 30 Jahren zu
Vorarbeitern
gesucht. — Offerte unter Angabe des
Lohnanspruchs und selbstiger Beschäftig-
ung sind zu richten unter No. 765 an
die Expedition d. Bl.

Sucht für sofort ein ehrliches
Mädchen
für den Tag über.
Freiz Rohde-Dehlauer.

Dr. Lahmann's
Unterkleidung.
Erprobt als die bewährteste, beste, gesündeste Leibwäsche für
Gesunde & Kranke.

Seidenweich
durchlässig und
dehnbar, reizt die Haut
nicht, geht im Waschen
absolut nicht ein, filzt
nicht und behält diese
Eigenschaften auch
nach jahrlangem
Tragen.



Man hüte sich
vor Nachahmungen
und achte darauf, dass
jedes Stück mit neben-
stehender Schutz-
marke und einer Ur-
kunde aus der allein
berechtigten Fabrik
von

H. Heinzelmann, Reutlingen
versehen ist,
Preislisten und Prospekte gratis und franko.
Hier zu haben bei
F. A. Winter.

Vernickelte Metallwaren
direkt aus der Württ. Metallwarenfabrik Göppingen,
Zweigniederlassung von Geislingen,
empfehlen in schöner Auswahl zu billigen Preisen
Karl Bauer, Uhrmacher.
NB. Alleinvertretung für Göppingen giebt es
nirgends, nicht einmal hier.

Das Wein-Einkaufsgeschäft
W. Rübsamen in Dürkheim a. Saar
empfehlen sich zur sachkundigen Vermittlung des Einkaufs von
Portugieser-Trauben
direkt vom Winzer.
Gute Kellern zur Verfügung. Mutmaßlicher Preis M. 90 bis M. 110 für
300 Liter ab Kelter.

Rennvereins-(Volksfest-)Lose
Hauptgewinn M. 15 000, Gesamtgewinne M. 40 000.
Ziehung garantiert am 5. Oktober.
Lose zu M. 1., 13 Lose für M. 12. — empfiehlt die
Generalagentur **Eberhard Fexer** in Stuttgart.
Hier zu haben in den bekannten **Verkaufsstellen**.

Abonnements-Einladung
auf die
„Deutsche Reichspost.“
Erscheint 6mal wöchentlich zum Preise von M. 2.30 vierteljährlich.
Die „Deutsche Reichspost“ tritt freimütig und durchaus unabhängig
für Gerechtigkeit im Staatswesen, für allgemeine Wohlfahrt, für christ-
liche und deutsche Art ein. Die Interessen des bürgerlichen und gewerb-
lichen Mittelstandes, überhaupt jedes ehrlichen und arbeitsamen Mannes,
finden in der „Deutschen Reichspost“ eine kräftige und wirksame Vertretung.
Ihre Lesertreue umfasst Mitglieder aller Stände. Anzeigen finden wirksamste
Verbreitung.
Wer seine Adresse per Postkarte an die Redaktion der „Deutschen
Reichspost“ einschickt, erhält unentgeltlich und kostenfrei zwei Probenummern.
Die „Deutsche Reichspost“ erscheint in Stuttgart und wird täglich
an über 500 Postorte verandt. Bestellungen nimmt jedes Postamt an.

Ludwigsburg. Einen kräftigen
Jungen
nimmt in die Lehre
Wilh. Kramer, Metzgermeister,
Wilhelmstraße.

Ein Mädchen
von 14-16 Jahren wird auf 1. Nov.
gesucht. Zu erfragen bei der
Expedition d. Bl.

Ein fleißiges, braves
Mädchen
findet bis 15. Okt. gute Stelle. Wo
lagt die Expedition d. Bl.

Kinderwagen
in reichster Auswahl,
Arnkörbe
in allen Größen und Farben,
Damenkoffer
Arbeitskörbe
Kinderkörbe
Waschkörbe
Reisekörbe
empfehlen zu sehr billigen Preisen
Wagner Bekk.

Einrahmungen
von Bildern
jeder Art
unter Garantie, rauh- und staub-
frei billigt bei
G. Albrecht.

Ratten-Tod
zur vollständigen Ausrottung aller Ratten
gibt frei für Menschen und Haustiere à
50 Pf. und 1 M. nur in der
oberen Apotheke Backnang.

Als ich einige Tage nach Anwendung
des Ratten-Todes meine Zaungrube
leerte, fand ich zu meinem Erstaunen nicht
weniger als 25 tote Ratten.
Affalterthal, den 26. Juni 1899.
Georg Bötting, Delonon.

Stutenfohlen
aus importierter Stute vom Landbesitzer
„Barbier“, verkauft
J. Baumann.

Fritschenwägle
mit Federn verkauft billigt d. D.
Hahnweiler. Eine großartige
Ruh,
Simmenthaler, unter 5 die
Wahl, sowie ein schönes
Weinfaß,
2400 Liter haltend, verkauft
Gottlieb Maier.

Schwein,
verkauft **Gottlob Schlichenmaier**.
Frühmehhof.
Meinen gelben
Saadinkel
hat abzugeben **Karl Gahn.**

Wagners Gesellen
und 1 **Schreiner**
können sofort gegen hohen Lohn eintreten
bei **Jacob Reichle**.
Für sofort wird ein fleißiges
Mädchen,
nicht unter 16 Jahren gesucht.
Nähere Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.

Wagners Gesellen
und 1 **Schreiner**
können sofort gegen hohen Lohn eintreten
bei **Jacob Reichle**.
Für sofort wird ein fleißiges
Mädchen,
nicht unter 16 Jahren gesucht.
Nähere Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.

Wagners Gesellen
und 1 **Schreiner**
können sofort gegen hohen Lohn eintreten
bei **Jacob Reichle**.
Für sofort wird ein fleißiges
Mädchen,
nicht unter 16 Jahren gesucht.
Nähere Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.

Liederbücher
in allen Preislagen empfiehlt
J. Rath, Buchhandlung.

Geldantrag
Es kann an einen pünkt-
lichen Zinszahler **1500 bis**
2000 M. Brivatgeld sofort
abgegeben werden. Zu er-
fragen bei
Gottfried Lauer
in Reichenberg.

MESSMER
The Mk. 2.80
per Friend.
350
Borstel-Mischungen. Frokost. 60 u. 80 Pf. bei:
Paul Henninger,
Julius Seeger.

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.

* **Backnang**, 20. Sept. Der Landwirtschaftl.
Bezirksverein verband mit dem gestrigen Vieh-
markt einen Zuchtviehmarkt mit einer Jung-
vieh-Prämierung. Der Verkauf war ein in der
That guter. Auf der unteren Bahnhofsstraße wurden
31 Fahren und 18 Stück Kalben aufgestellt, lauter
schöne Exemplare, die dem Preisgericht, bestehend aus
den Herren Delonon, Schlegelmann in Vödenstadt, Delo-
non, Hübnermann in Heidenhof und Schultheiß Metzger
in Strümpfelbach, bei der Prämierung den Preisgeld
ziemlich schwierig waren. Es ergabten:

- | | | |
|----------|--------|-----------------------------|
| I. Preis | 30 Mt. | W. Metzger, Ungeheuerhof. |
| II. | 25 Mt. | J. Braun, Strümpfelbach. |
| III. | 20 Mt. | W. Krauter, Waldbrom. |
| IV. | 15 Mt. | J. Höl, Unterhörschul. |
| V. | 10 Mt. | W. Müller, Steinberg. |
| VI. | 5 Mt. | W. Bühler, Oppenweiler. |
| VII. | 15 Mt. | J. Krauter, Mettenau. |
| VIII. | 15 Mt. | W. Münsing, Jurg. |
| IX. | 15 Mt. | Fr. Benignus, Ungeheuerhof. |
| X. | 15 Mt. | Chr. Wolf, Ellenweiler. |
- II. Für Stalben:
- | | | |
|----------|--------|------------------------------|
| I. Preis | 25 Mt. | W. Metzger, Ungeheuerhof. |
| II. | 20 Mt. | Fr. Benignus, Ungeheuerhof. |
| III. | 20 Mt. | W. Körner, Strümpfelbach. |
| IV. | 15 Mt. | S. Helmle, Backnang. |
| V. | 15 Mt. | Fr. Eisenmann, Sehof. |
| VI. | 15 Mt. | W. Jügel, Murrhardt. |
| VII. | 15 Mt. | J. G. Rau, Siegelberg. |
| VIII. | 15 Mt. | W. Müller, Sehofenweilerhof. |
| IX. | 10 Mt. | C. Döberer, Murrhardt. |
| X. | 10 Mt. | Fr. Degler, Mittelhörschul. |
| XI. | 10 Mt. | Fr. Kühle, Germondweilerhof. |
| XII. | 10 Mt. | J. Schmid, Möstenschhof. |

Mehrere junge Fahren wurden von Gemeindefür-
sorge in eigener Regie betrieben, käuf-
lich erworben.
* Am 17. Verbandstag des württem-
bergischen Genossenschaftsverbandes fand
am Sonntag hier im Saalbau statt. Vertreten waren
49 Genossenschaften des Landes. Zum Vorsitzenden
wurde Verbandsvorsitzender Hübner gewählt. Er be-
grüßte die Versammlung und erstattete einen Bericht
des fr. Verbandsvorsitzenden über die Vorgänge im Verband
während der letzten zwei Jahre und über zahlreiche
Anträge, die von einzelnen Genossenschaften über ver-
schiedene Fragen erhoben wurden. Verbandsreferent Say-
Sindelfingen referierte über die in den letzten zwei
Jahren vorgenommenen Revisionen, was dann der
Vorsitzende eingehende Erläuterungen gab. Hübner II
hielt einen Vortrag über die Anpassung des Verbands-
statuts an die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs
und es wurde auf Grund dessen beschlossen, der
württemb. Genossenschaftsverband solle sofort gemäß
Art. 21 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in das Vereins-
register eingetragen werden. Ferner sollen auf Kosten
des Verbands zum Zweck der Belehrung über das
neue Recht und die Umstellung zu dessen Anwendung
von Verbandsausgängen periodische Mitteilungen an die
Genossenschaftsmitglieder ausgegeben werden.

Wagners Gesellen
und 1 **Schreiner**
können sofort gegen hohen Lohn eintreten
bei **Jacob Reichle**.
Für sofort wird ein fleißiges
Mädchen,
nicht unter 16 Jahren gesucht.
Nähere Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.

Wagners Gesellen
und 1 **Schreiner**
können sofort gegen hohen Lohn eintreten
bei **Jacob Reichle**.
Für sofort wird ein fleißiges
Mädchen,
nicht unter 16 Jahren gesucht.
Nähere Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.

Wagners Gesellen
und 1 **Schreiner**
können sofort gegen hohen Lohn eintreten
bei **Jacob Reichle**.
Für sofort wird ein fleißiges
Mädchen,
nicht unter 16 Jahren gesucht.
Nähere Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.

Sachung.
Dankagung.
Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Heimgang unserer
unvergesslichen lieben Mutter und Großmutter
Christiane Hiller, Wertmeisters Witwe,
sowie für die überaus reichen Blumenbesenden und zahlreiche Begleitung zu
ihrer letzten Ruhestätte sprechen hiermit ihren herzlichsten Dank aus
die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Auffallend schön
zart und blendendweiss wird der Teint
Sommerprossen verschwinden, wie all-
gemein bekannt, durch den Gebrauch
der allein köchten
Lilienmilch-Seife
Marke: **Droslok** mit Erdäpfel & Kreuz
von Bergmann & Cie., Berlin NW. V.,
Frkft. a. M. Käuflich pr. St. 50 Pf. bei
Apotheker **A. Conradt**.

Schwäb. Alverein.
Ortsgruppe Backnang.
Nächsten Sonntag
Nachmittags-Musik
über Unterweissach, Lugen-
berg auf die Haube.
Abmarsch präzis 1 Uhr.
Zusammenkunft
beim Engel.

Sachung.
Dankagung.
Für die wohlthätigen Beweise
herzlicher Teilnahme, die ich
während dem Krankenlager und
beim Hinscheiden meines lieben
Mannes
Christian Albrecht
erfahren durfte, für die Geld-
und Franzosenbesenden seitens der
Arbeitserschaft, sowie für die ehr-
ende Begleitung zu seiner letz-
ten Ruhestätte besonders durch
seine Herren Prinzipale sage ich
innigen Dank.
Christine Albrecht.

EYACH
Sprudel ist das beste
Tafelwasser.
In stets frischer Füllung zu haben bei
G. Ergejinger, Backnang.

Freitag war in Traunklein kein Brief und keine Zeitung
erhältlich, erst dann konnte der Postverkehr mit Wagen
hergestellt werden.
München, 19. Sept. Die Stadtgemeinde verein-
barte mit der hiesigen Winterabteilung die Errichtung
einer Poststraße über die Jar bei Bogenhausen.
— Der Schnellpostverkehr München-Salzburg
wurde heute wieder aufgenommen. Ein beschränkter
Dienst mit Umsteigen ist eingerichtet auf der Bahnstrecke
Zugham-Messbach und Neudilling-Perach.
Die Rekonstruktionsarbeiten der nach gesperrten Strecken
werden nach Thunlichkeit betrieben, soweit der Wasser-
stand dies im Augenblick zulässt.
Würzburg. Während der Brigadefahrt in den
Mandoren war, wurde nach einem Telegramm des
„Berl. Ztg.“ aus einem im Bureau der 2. Artillerie-
brigade untergeordneten eisenen Schrank mittels Ein-
bruch sämtliche geheimen Mobilisations-
papiere gestohlen. Der Verdacht des Diebstahls
lenkt sich auf den seit einigen Tagen flüchtigen Traun-
bergeranten Schloffer, der in jenem Bureau
als Brigadefeldschreiber kommandiert war.
* Aus Anlaß der Einweihung der Andreas
Hofer Gedächtnislapelle am Sand in Passier
findet in Traunklein am 20. und 21. Sept.
ein Landesfest statt, wobei der Kaiser von Österreich,
österreichische Erzherzöge und Fürstbischöfe, sowie andere
fürstliche Persönlichkeiten und hohe Würdenträger teil-
nehmen werden.
* Der Reichstag in Wien.
* Aus Anlaß der Einweihung der Andreas
Hofer Gedächtnislapelle am Sand in Passier
findet in Traunklein am 20. und 21. Sept.
ein Landesfest statt, wobei der Kaiser von Österreich,
österreichische Erzherzöge und Fürstbischöfe, sowie andere
fürstliche Persönlichkeiten und hohe Würdenträger teil-
nehmen werden.

Berlin, 18. Sept. Der Kaiser ist heute nach-
mittag gegen 2 Uhr von Jagdschloß Lubertusdorf über
Eberswalde nach Schwedt am abgereist. Die Kaiserin
ist nach Potsdam zurückgekehrt. — 19 türkische Offiziere
treten mit dem 1. Oktober in die preussische Armee ein,
und zwar verteilen sie sich auf alle Waffengattungen.
Eine so starke Einstellung tritt. Offiziere war den
Wärttern zufolge noch nie zu verzeichnen.
Berlin, 19. Sept. Frhr. v. der Rede ist bereits
nach Münster zur Übernahme des Oberpräsidiums ab-
gereist. — Die konervative Korrespondenz
stellt fest, daß „seitens des Bundes der Landwirte
nichts geschehen sei, was einem konservativen, könig-
streuen Mann verbieten oder ihn verhindern könnte, dem
Bund als Mitglied anzugehören.“
* Köln. In einem beachtenswerten „Klar zum
Gesicht!“ über die Pressepolitik führt die „Köln. Ztg.“
an leitender Stelle aus: Wir haben in Preußen einen
Konflikt, daran lasse sich nicht drehen und beuten,
man werde bald erfahren, daß eine Haupt- und
Staatsaktion herangebrochen sei und ein gewaltiger
Staat strebe vor einem langen inneren Kampfe, in dem
er durch die höchste Anspannung aller sittlichen und
geistigen Kräfte die Wahrung partikulärer In-
teressen erzwingen muß. Noch einmal können die kon-
servativen das politische und wirtschaftliche Pro-
gramm wiederholen; fallen sie wieder durch, so seien
sie vom höheren Staatsdienst dauernd
ausgeschlossen in einem tiefen Sinne, als dem
der bekannten Formel der Beamtenabregelung.

* In der Nähe von St. Blasien (Urberg) im
baldischen Schwarzwald hat ein Herr Nottow aus Köln
das Naturschutzgebiet für ein Naturschutzgebiet erworben.
Daselbst wurde schon früher betrieben vor 80 Jahren.
Der neue Besitzer soll auf reichhaltige Naturlager ge-
setzt sein. Für die Finanzierung der Sache sind
Graf Douglas und Kommerzienrat Henig aus Karls-
ruhe gewonnen.
München, 18. Sept. In gemeinschaftlicher Sitzung
der Gemeindefürsorge, die sich mit der Hochwasser-
katastrophe befaßten, teilte Exter Bürgermeister von
Vorfahrt mit, daß der Prinzregent die nach ihm be-
nannte eingetragene Brücke aus eigenen Mitteln von
neuem erstellen lassen und zum zweitenmale der Stadt
München schenken werde.
* Aus Traunklein lauten nach der Augsb. Abendztg.
die Nachrichten über die von Traunklein und Alz an-
gerichteten Verbrechen geradezu tropfenlos. Von Traun-
klein bis zum Jan steht keine Brücke mehr. In Traun-
klein drohen viele der kleinen Häuschen einzufallen.
Als am 13. September der letzte Botenpostzug von
Murrhardt nach Traunklein fuhr, kam das Hochwasser
plötzlich mit solcher Macht über die Bahn, daß die In-
sassen des Zuges im Rausche bis an die Knie im Wasser
sahen, bzw. standen. Rolf Angst wusch die Passa-
giere, als der Zug auf freier Strecke anhielt, nicht,
was sie beginnen sollten. Ein Aussteigen war zu ge-
fährlich, da sie bis an den Hals hätten im Hochwasser
waten müssen; weiter zu fahren getraute sich der Loko-
motivführer anfänglich auch nicht, da er keine Schienen
mehr sah und das Gleis unterläuft vermutete. Gleich-
wohl gab er endlich vor, im Schritt gegen Traunklein
weiterzufahren und dies war das Beste. Mit größter
Vorsicht und unter äußerster Sorge der Reisenden kam
der Zug endlich doch noch glücklich nach Traunklein.
Kurz nachher war die Bahn weggerissen. Bei Eisenstadt
führte die Traunkleinbrücke ein; zwei Frauenpersonen, die
gerade auf derselben gingen, wurden in die Tiefe ge-
rissen und weggeschwemmt. Vom Sonntag nach bis

Italien.
Virolo, 18. Sept. Heute mittag 2 1/2 Uhr, eben
als der Schnellzug den großen Tunnel durch den Gotthard
passiert hatte und in Virolo 5 Minuten anhielt,
entstand unter den Reisenden eine Panik. Mächtige
Staubwolken schlugen plötzlich vom Monte Rosjo
auf und man sah deutlich, daß sich Schuttmassen und
Gesteine in Bewegung setzten. Die Bewegung dauerte
jedoch höchstens 3 Min. und schien keine weitere Gefahr
zu bringen. Die große Hitze in vergangener Woche hat
wahrscheinlich den vorher kesselförmigen Sand losgelöst.
Frankreich.
Paris, 19. Sept. Der Ministerrat beschloß im
Grundriss die **Vergnügung** des Hauptmanns **Drey-
fus**. Derselbe wird in einigen Tagen zur Ausführung
gelangen. Dreyfus zog seinen Revisionsantrag
zurück. — Der Senator **Schurer-Kestner** ist
gestorben.
Großbritannien.
London, 19. Sept. Nach einem Telegramm aus
Perth hat auf dem Bahnhof heute früh ein Zu-
sammenstoß zweier Züge stattgefunden. Ein ein-
laufender Zug fuhr von hinten in den haltenden (schot-
tischen) Expresszug hinein, der am Ende des Expresszuges
befindliche Gepäckwagen hob den vor ihm haltenden
Sakowagen in die Höhe. In dem Sakowagen waren
befanden sich der Sohn des Statthalters von Hoch-
schloß, Prinz von Hohenlohe-Schillingen und
seine Gemahlin, die auf der Reise nach Balmoral
waren, zu einem Besuch bei der Königin von England.
Die eine Hälfte des Sakowagens, welche zur Aufbe-
wahrung des Gepäcks diente, wurde völlig getrimmert.
Es verläutet nicht davon, daß der Prinz und die
Prinzessin irgend welche Verletzungen erlitten hätten.
London, 19. Sept. Die Times meldet aus St.
Johns: Die Rüste von Newfoundland wurde von
einem verheerenden Sturm betimgelacht. Die
Schiffahrt und die Fischerei erlitten ungeheuren Schaden.
Nach den bisherigen Meldungen sind 26 Personen un-
gekommen.

Bekanntmachung. Die nach unten beschriebenen unterzeichneten Sachen sind durch mich öffentlich versteigert worden. Die Versteigerung beginnt am 20. September 1899, um 10 Uhr Vormittag, im Saalbau in Stuttgart. Die Bedingungen sind bei mir zu erfragen. Die Sachen sind: 1. Ein Stück Land, 2. Ein Stück Land, 3. Ein Stück Land, 4. Ein Stück Land, 5. Ein Stück Land, 6. Ein Stück Land, 7. Ein Stück Land, 8. Ein Stück Land, 9. Ein Stück Land, 10. Ein Stück Land, 11. Ein Stück Land, 12. Ein Stück Land, 13. Ein Stück Land, 14. Ein Stück Land, 15. Ein Stück Land, 16. Ein Stück Land, 17. Ein Stück Land, 18. Ein Stück Land, 19. Ein Stück Land, 20. Ein Stück Land, 21. Ein Stück Land, 22. Ein Stück Land, 23. Ein Stück Land, 24. Ein Stück Land, 25. Ein Stück Land, 26. Ein Stück Land, 27. Ein Stück Land, 28. Ein Stück Land, 29. Ein Stück Land, 30. Ein Stück Land, 31. Ein Stück Land, 32. Ein Stück Land, 33. Ein Stück Land, 34. Ein Stück Land, 35. Ein Stück Land, 36. Ein Stück Land, 37. Ein Stück Land, 38. Ein Stück Land, 39. Ein Stück Land, 40. Ein Stück Land, 41. Ein Stück Land, 42. Ein Stück Land, 43. Ein Stück Land, 44. Ein Stück Land, 45. Ein Stück Land, 46. Ein Stück Land, 47. Ein Stück Land, 48. Ein Stück Land, 49. Ein Stück Land, 50. Ein Stück Land, 51. Ein Stück Land, 52. Ein Stück Land, 53. Ein Stück Land, 54. Ein Stück Land, 55. Ein Stück Land, 56. Ein Stück Land, 57. Ein Stück Land, 58. Ein Stück Land, 59. Ein Stück Land, 60. Ein Stück Land, 61. Ein Stück Land, 62. Ein Stück Land, 63. Ein Stück Land, 64. Ein Stück Land, 65. Ein Stück Land, 66. Ein Stück Land, 67. Ein Stück Land, 68. Ein Stück Land, 69. Ein Stück Land, 70. Ein Stück Land, 71. Ein Stück Land, 72. Ein Stück Land, 73. Ein Stück Land, 74. Ein Stück Land, 75. Ein Stück Land, 76. Ein Stück Land, 77. Ein Stück Land, 78. Ein Stück Land, 79. Ein Stück Land, 80. Ein Stück Land, 81. Ein Stück Land, 82. Ein Stück Land, 83. Ein Stück Land, 84. Ein Stück Land, 85. Ein Stück Land, 86. Ein Stück Land, 87. Ein Stück Land, 88. Ein Stück Land, 89. Ein Stück Land, 90. Ein Stück Land, 91. Ein Stück Land, 92. Ein Stück Land, 93. Ein Stück Land, 94. Ein Stück Land, 95. Ein Stück Land, 96. Ein Stück Land, 97. Ein Stück Land, 98. Ein Stück Land, 99. Ein Stück Land, 100. Ein Stück Land, 101. Ein Stück Land, 102. Ein Stück Land, 103. Ein Stück Land, 104. Ein Stück Land, 105. Ein Stück Land, 106. Ein Stück Land, 107. Ein Stück Land, 108. Ein Stück Land, 109. Ein Stück Land, 110. Ein Stück Land, 111. Ein Stück Land, 112. Ein Stück Land, 113. Ein Stück Land, 114. Ein Stück Land, 115. Ein Stück Land, 116. Ein Stück Land, 117. Ein Stück Land, 118. Ein Stück Land, 119. Ein Stück Land, 120. Ein Stück Land, 121. Ein Stück Land, 122. Ein Stück Land, 123. Ein Stück Land, 124. Ein Stück Land, 125. Ein Stück Land, 126. Ein Stück Land, 127. Ein Stück Land, 128. Ein Stück Land, 129. Ein Stück Land, 130. Ein Stück Land, 131. Ein Stück Land, 132. Ein Stück Land, 133. Ein Stück Land, 134. Ein Stück Land, 135. Ein Stück Land, 136. Ein Stück Land, 137. Ein Stück Land, 138. Ein Stück Land, 139. Ein Stück Land, 140. Ein Stück Land, 141. Ein Stück Land, 142. Ein Stück Land, 143. Ein Stück Land, 144. Ein Stück Land, 145. Ein Stück Land, 146. Ein Stück Land, 147. Ein Stück Land, 148. Ein Stück Land, 149. Ein Stück Land, 150. Ein Stück Land, 151. Ein Stück Land, 152. Ein Stück Land, 153. Ein Stück Land, 154. Ein Stück Land, 155. Ein Stück Land, 156. Ein Stück Land, 157. Ein Stück Land, 158. Ein Stück Land, 159. Ein Stück Land, 160. Ein Stück Land, 161. Ein Stück Land, 162. Ein Stück Land, 163. Ein Stück Land, 164. Ein Stück Land, 165. Ein Stück Land, 166. Ein Stück Land, 167. Ein Stück Land, 168. Ein Stück Land, 169. Ein Stück Land, 170. Ein Stück Land, 171. Ein Stück Land, 172. Ein Stück Land, 173. Ein Stück Land, 174. Ein Stück Land, 175. Ein Stück Land, 176. Ein Stück Land, 177. Ein Stück Land, 178. Ein Stück Land, 179. Ein Stück Land, 180. Ein Stück Land, 181. Ein Stück Land, 182. Ein Stück Land, 183. Ein Stück Land, 184. Ein Stück Land, 185. Ein Stück Land, 186. Ein Stück Land, 187. Ein Stück Land, 188. Ein Stück Land, 189. Ein Stück Land, 190. Ein Stück Land, 191. Ein Stück Land, 192. Ein Stück Land, 193. Ein Stück Land, 194. Ein Stück Land, 195. Ein Stück Land, 196. Ein Stück Land, 197. Ein Stück Land, 198. Ein Stück Land, 199. Ein Stück Land, 200. Ein Stück Land, 201. Ein Stück Land, 202. Ein Stück Land, 203. Ein Stück Land, 204. Ein Stück Land, 205. Ein Stück Land, 206. Ein Stück Land, 207. Ein Stück Land, 208. Ein Stück Land, 209. Ein Stück Land, 210. Ein Stück Land, 211. Ein Stück Land, 212. Ein Stück Land, 213. Ein Stück Land, 214. Ein Stück Land, 215. Ein Stück Land, 216. Ein Stück Land, 217. Ein Stück Land, 218. Ein Stück Land, 219. Ein Stück Land, 220. Ein Stück Land, 221. Ein Stück Land, 222. Ein Stück Land, 223. Ein Stück Land, 224. Ein Stück Land, 225. Ein Stück Land, 226. Ein Stück Land, 227. Ein Stück Land, 228. Ein Stück Land, 229. Ein Stück Land, 230. Ein Stück Land, 231. Ein Stück Land, 232. Ein Stück Land, 233. Ein Stück Land, 234. Ein Stück Land, 235. Ein Stück Land, 236. Ein Stück Land, 237. Ein Stück Land, 238. Ein Stück Land, 239. Ein Stück Land, 240. Ein Stück Land, 241. Ein Stück Land, 242. Ein Stück Land, 243. Ein Stück Land, 244. Ein Stück Land, 245. Ein Stück Land, 246. Ein Stück Land, 247. Ein Stück Land, 248. Ein Stück Land, 249. Ein Stück Land, 250. Ein Stück Land, 251. Ein Stück Land, 252. Ein Stück Land, 253. Ein Stück Land, 254. Ein Stück Land, 255. Ein Stück Land, 256. Ein Stück Land, 257. Ein Stück Land, 258. Ein Stück Land, 259. Ein Stück Land, 260. Ein Stück Land, 261. Ein Stück Land, 262. Ein Stück Land, 263. Ein Stück Land, 264. Ein Stück Land, 265. Ein Stück Land, 266. Ein Stück Land, 267. Ein Stück Land, 268. Ein Stück Land, 269. Ein Stück Land, 270. Ein Stück Land, 271. Ein Stück Land, 272. Ein Stück Land, 273. Ein Stück Land, 274. Ein Stück Land, 275. Ein Stück Land, 276. Ein Stück Land, 277. Ein Stück Land, 278. Ein Stück Land, 279. Ein Stück Land, 280. Ein Stück Land, 281. Ein Stück Land, 282. Ein Stück Land, 283. Ein Stück Land, 284. Ein Stück Land, 285. Ein Stück Land, 286. Ein Stück Land, 287. Ein Stück Land, 288. Ein Stück Land, 289. Ein Stück Land, 290. Ein Stück Land, 291. Ein Stück Land, 292. Ein Stück Land, 293. Ein Stück Land, 294. Ein Stück Land, 295. Ein Stück Land, 296. Ein Stück Land, 297. Ein Stück Land, 298. Ein Stück Land, 299. Ein Stück Land, 300. Ein Stück Land, 301. Ein Stück Land, 302. Ein Stück Land, 303. Ein Stück Land, 304. Ein Stück Land, 305. Ein Stück Land, 306. Ein Stück Land, 307. Ein Stück Land, 308. Ein Stück Land, 309. Ein Stück Land, 310. Ein Stück Land, 311. Ein Stück Land, 312. Ein Stück Land, 313. Ein Stück Land, 314. Ein Stück Land, 315. Ein Stück Land, 316. Ein Stück Land, 317. Ein Stück Land, 318. Ein Stück Land, 319. Ein Stück Land, 320. Ein Stück Land, 321. Ein Stück Land, 322. Ein Stück Land, 323. Ein Stück Land, 324. Ein Stück Land, 325. Ein Stück Land, 326. Ein Stück Land, 327. Ein Stück Land, 328. Ein Stück Land, 329. Ein Stück Land, 330. Ein Stück Land, 331. Ein Stück Land, 332. Ein Stück Land, 333. Ein Stück Land, 334. Ein Stück Land, 335. Ein Stück Land, 336. Ein Stück Land, 337. Ein Stück Land, 338. Ein Stück Land, 339. Ein Stück Land, 340. Ein Stück Land, 341. Ein Stück Land, 342. Ein Stück Land, 343. Ein Stück Land, 344. Ein Stück Land, 345. Ein Stück Land, 346. Ein Stück Land, 347. Ein Stück Land, 348. Ein Stück Land, 349. Ein Stück Land, 350. Ein Stück Land, 351. Ein Stück Land, 352. Ein Stück Land, 353. Ein Stück Land, 354. Ein Stück Land, 355. Ein Stück Land, 356. Ein Stück Land, 357. Ein Stück Land, 358. Ein Stück Land, 359. Ein Stück Land, 360. Ein Stück Land, 361. Ein Stück Land, 362. Ein Stück Land, 363. Ein Stück Land, 364. Ein Stück Land, 365. Ein Stück Land, 366. Ein Stück Land, 367. Ein Stück Land, 368. Ein Stück Land, 369. Ein Stück Land, 370. Ein Stück Land, 371. Ein Stück Land, 372. Ein Stück Land, 373. Ein Stück Land, 374. Ein Stück Land, 375. Ein Stück Land, 376. Ein Stück Land, 377. Ein Stück Land, 378. Ein Stück Land, 379. Ein Stück Land, 380. Ein Stück Land, 381. Ein Stück Land, 382. Ein Stück Land, 383. Ein Stück Land, 384. Ein Stück Land, 385. Ein Stück Land, 386. Ein Stück Land, 387. Ein Stück Land, 388. Ein Stück Land, 389. Ein Stück Land, 390. Ein Stück Land, 391. Ein Stück Land, 392. Ein Stück Land, 393. Ein Stück Land, 394. Ein Stück Land, 395. Ein Stück Land, 396. Ein Stück Land, 397. Ein Stück Land, 398. Ein Stück Land,

